

Protokoll: 2. Stadtvorstandssitzung Gießen am 07.12.2017

Anwesend: Leon Schenke, Jeremias Lugner, Linda Braun, Luc Reinke, Paul Becker, Tobias Düver, Stergios Svolos, Janina Gehardt, Jannis Schenider, Nina Ziton, Joana Menzel, Laura Seidel, Michael Hillberg

Leon Schenke eröffnet die Sitzung gegen 16:02 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Stadtvorstandssitzung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Im Anschluss wird die Tagesordnung wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Schüler-helfen-Schülern
4. Planung SSR-Sitzung
5. Kooptierungen
6. Sonstiges

TOP2: Berichte der Vorstandsmitglieder

Zunächst berichtet Leon Schenke von der Durchführung der Nikolausaktion und stellt resümierend fest, dass der Ablauf relativ reibungslos verlaufen ist. Es muss lediglich über übrigen Nikoläuse und die Geldspende entschieden werden. Dies soll bei der nächsten SSR-Sitzung geschehen. Des Weiteren erwähnt Leon, dass Jannis und Ben gemeinsam bei der EP-Simulation der LSV, gemeinsam mit den JEF teilgenommen haben und sich die Haushaltssituation endlich geklärt habe. Des Weiteren besuchten Jannis und Leon gemeinsam den Landesschülerrat in Wetzlar im November. Ergänzend werden die Pressemitteilungen erwähnt, welche sich zufriedenstellender Reaktion bei der Presse erfreuen und Socialmedia laufe auch relativ gut.

Paul Becker berichtet anschließend vom Treffen des Abikomitee-Netzwerks, welches er leitete. Leider hätten nur wenige Schulen am Treffen teilgenommen, jedoch will er nun versuchen über die Sekretariate noch mal mehr Kontakte für sein Projekt zu bekommen.

TOP3: Schüler-helfen-Schülern

Linda Braun und Leon berichten gemeinsamen von den bisherigen Ideen und es kommt eine rege Diskussion unter allen Anwesenden auf, wie die genaue Ausgestaltung des Projektes ablaufen soll. Über die Idee, eine Website für 99,00€ jährlich zu schalten, auf welcher sich die Schülerinnen und Schüler für das Projekt anmelden können wird abgestimmt. Dabei sprechen sich alle stimmberechtigten Anwesenden (9) für die Idee aus.

Im Weiteren wird vor allem diskutiert, ob die Preise für Nachhilfe festgelegt oder frei sein sollen und welche Möglichkeiten es gibt kostenlose Nachhilfe anzubieten. Des Weiteren wird von Joana Menzel festgestellt, dass kostenlose Gruppennachhilfe bereits an einigen Schulen existiert. Einzelnachhilfvermittlungen würden auch bereits an Liebig-Schule und Herder existieren, wobei es fraglich sei, ob sich diese nicht mit einer Stadtweiten

Nachhilfe verbinden lasse. Michael Hilberg wirft ein, dass feste Preise für die Nachhilfe durchaus gefährlich seien, da man sich von Nachhilfefirmen auf diese Weise angreifbar machen würde.

Im Anschluss an den TOP wird die Sitzung gegen 16:50 für 5 Minuten pausiert.

TOP4: Planung SSR-Sitzung

Im TOP4: Planung SSR-Sitzung arbeiten die Anwesenden gemeinsam eine Tagesordnung für die SSR-Sitzung am 20. Dezember aus. Diese sieht letzten Endes wie folgt aus:

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte der Schulen
3. Berichte des Stadtvorstandes
4. Fragen an den Stadtschulsprecher
5. Haushalt
6. Geschäftsordnung
7. Nikolausaktion (Abstimmung über Umgang mit übrigen Nikoläusen und Organisation der vereinbarten Geldspende)
8. Schüler-helfen-Schülern
9. Sonstiges

Es wird von Jannis gewünscht die Geschäftsordnung noch einmal digital zu erhalten. Komischerweise entsteht eine Diskussion über die Wichtigkeit von Klassensprechern, bei der alle Erwähnen wie wichtig die Rolle von ihnen ist. Es wird vorgeschlagen auch bereits bei den Berichten bezüglich des SV-Seminars zu erwähnen, dass vor allem jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler angesprochen werden sollen, um dem demografischen Wandel im Stadtvorstand entgegen zu wirken. Linda Braun erklärt sich bereit bereits einige Organisationen für die Abstimmungen zur Nikolausaktion rauszusuchen.

TOP5: Kooptierungen

Mit einstimmiger Mehrheit wird Nina Ziton (SSP/Liebig) nach kurzer Vorstellung kooptiert.

TOP6: Sonstiges

Leon schlägt vor die Schulsprecherinnen und Schulsprecher mehr über die Arbeit des SSR zu informieren, beispielsweise über Kooptierungen in den Vorstand. Er erwähnt des Weiteren, dass man drüber nachdenkt eine Schulverschickung mit Materialien zur Arbeit des SSR zu machen. Beide Ideen finden Zustimmung. Er schlägt außerdem vor Sticker zu drucken, welche zum Überkleben von rechts- oder linksradikalen Parolen geeignet sind. Verbindungslehrer Michael Hilberg erwähnt, dass dies rechtliche und finanzielle Schwierigkeiten bedeuten könnte, da in der Vergangenheit der SSR Rechnungen zum Entfernen der Sticker bekommen hatte. Man einigt sich darauf, sich über die rechtliche Lage zu informieren.

Stergios Svolos schlägt vor, das Logo des Stadtschülerrats zu ändern. Linda entgegnet dem, dass dies sehr teuer wäre, da beinahe alle Banner etc. mit dem Logo versehen sind. Jannis schlägt vor doch wenigstens eine kleine farbliche Umgestaltung vorzunehmen. Der Vorschlag stößt auf große Zustimmung und Jannis bietet an ein Farbkonzept auszuarbeiten.

Auf Lindas Vorschlag wird außerdem noch beschlossen, das Logo um den Schriftzug „Stadtschülerrat“ zu ergänzen.

Gegen 17:45 wird die Sitzung schließlich von Leon Schenke geschlossen.